



Mit den Veranstaltungen der 12. Aachener Friedenstage eröffnet 2011 der Aachener Friedenspreis erneut ein Forum gegen das Vergessen der grausamen Folgen von Krieg.

Die Friedenstage möchten Botschaften aus Kunst und Wissenschaft vermitteln, auch durch erweiterte Formen der Kritik an Gewalt und Aggression.

Mit Blick auf den Nahen Osten erahnen und wissen wir, wie sehr uns unsere eigene politische Vergangenheit heute wieder einholt.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Friedensarbeit durch Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit zu honorieren.

Der Dank des Vorstands gilt allen Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen und Unterstützerinnen, die zum Gelingen der diesjährigen Aachener Friedenstage beitragen.

Alle Veranstaltungen sind bis auf die Aufführung am 10. März *Die Weißen kommen* des AFP Preisträgers 2009 Berliner Compagnie eintrittsfrei.

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren diesjährigen Kooperationspartnern:**



**Medien- und Kulturzentrum**  
+ Schülercafé im Aachener Fenster  
[www.philipp-neri-haus.de](http://www.philipp-neri-haus.de)



## 7. - 21. Mai Haus der Evangelischen Kirche

### *Die NAKBA*

Flucht und Vertreibung der Palästinenser im Jahr 1948 und die Ursachen und Wurzeln des tiefen Konfliktes zwischen Palästinensern und Israelis werden auf Bildtafeln thematisiert.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem evangelischen Erwachsenenbildungswerk und dem *Verein für Frieden in Israel und Palästina e.V.*

Der Vorsitzende Dr. Ghaleb Natour wird dazu einführende Worte sprechen.

Die Ausstellung von Annika Stienen wird vom 7. - 21. Mai im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8 -10 fortgesetzt!

## Freitag, 13. Mai 20 Uhr Haus der Ev. Kirche

### **Film: *Kinder der Steine - Kinder der Mauer***

Bethlehem 1989: 6 Jungen, um die 10 Jahre alt, posieren spritzig mit Victory-Zeichen für die Kamera. Zwanzig Jahre später sind die Gebiete, die damals befreit werden sollten, von einer Mauer umschlossen. Wer waren die Kinder auf dem Bild? Wie leben sie heute? Leben sie noch?

**Ein Dokumentarfilm der Regisseure Robert Krieg und Monika Nolte, die an diesem Abend persönlich anwesend sein werden.**

## Freitag, 27. Mai 19 Uhr, AachenFenster

### *Wir sind der Euro ?*

Mit Prof. Dr. Gerhard Stapelfeld, Ökonom und Soziologe, Hamburg, wollen wir nach seinem Input-Referat darüber diskutieren, welche Rolle Deutschland im internationalen Geldmarkt und Bankenwesen einnimmt, welche Strategien unsere Regierungspolitiker dazu verfolgen und wie alternative Handlungsstrategien aussehen könnten.

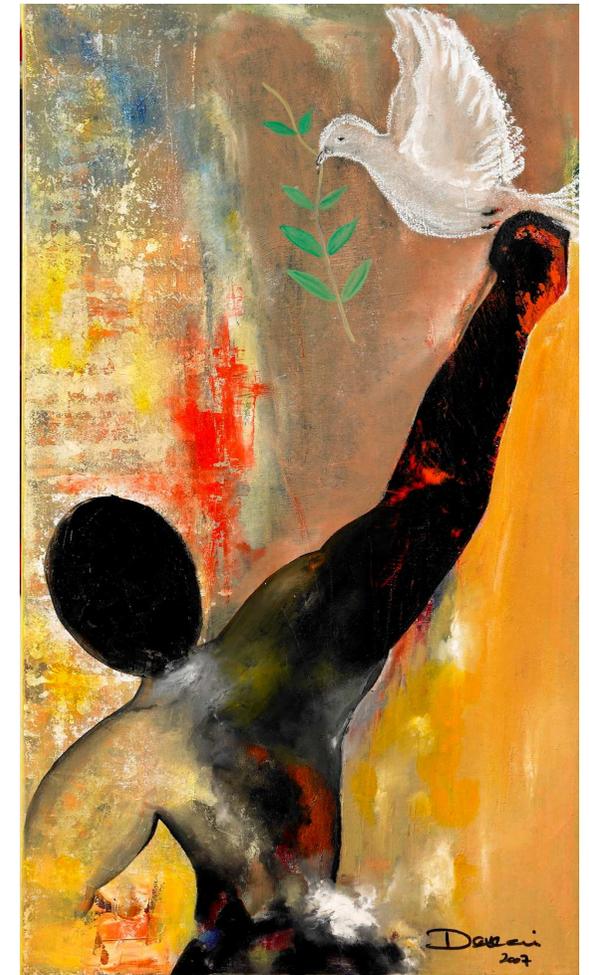
Werden Sie Mitglied im Aachener Friedenspreis e.V.

Kontaktadresse und v.i.S.d.P.

Karl Heinz Otten, Augustastr. 76, 52070 Aachen

Telefon: 0241-507953

# 12. Aachener Friedenstage



Gemälde des kurdischen Künstlers Hasan Hüseyin Deveci

**Aachener Friedenspreis e.V.**

[www.aachener-friedenspreis.de](http://www.aachener-friedenspreis.de)

**Donnerstag, 10. März 20 Uhr in Eupen  
Theateraufführung der Berliner Compagnie  
Aachener Friedenspreisträger 2009**

Ihr neues Theaterstück *„Die Weißen kommen“* spielen sie im Jünglingshaus in Eupen im Rahmen eines grenzüberschreitenden, euregionalen Gemeinschaftsprojektes von:

- *Miteinander teilen VoG,*
- *Eupener Landfrauen*
- *Aachener Friedenspreis e.V.*

Der AFP bietet hierzu ein besonderes Arrangement zum Preis von 20 € an: gemeinsame Fahrt im Reisebus von und nach Aachen Bushof, Eintrittskarte und Zusammenkunft mit dem Ensemble der Compagnie nach der Vorstellung! Die BC möchte mit dem Stück auf die externen Ursachen der Katastrophe in Afrika hinweisen und zwar auf diejenigen, die mit Europa zu tun haben - mit uns allen.



Die Figuren auf der Bühne agieren wie in einem Computerspiel. Ein Spielleiter gibt die Spielregeln vor und entscheidet über Weiterkommen oder Scheitern der Spieler. Ziel des Spieles: die Unterjochung und Ausbeutung des afrikanischen Kontinents und seiner Bewohner. Die BC brilliert mit ausgefeiltem Text, die Geschichte ist faszinierend und mitreißend.

**Wegen begrenzter Kartenanzahl bitte frühzeitig reservieren bei Helmut Schulte, Tel 02403-4939 oder unter [schulte@aachener-friedenspreis.de](mailto:schulte@aachener-friedenspreis.de)**

**Freitag, 11. März 19 Uhr, AachenFenster  
Kunst-Ausstellungseröffnung:  
*Menschen hinter Mauern***

Die aus Aachen stammende Künstlerin Anika Stienen präsentiert Eindrücke aus Palästina. Ihre Bilder greifen Elemente des Lebensalltags in Palästina auf, wo die Menschen die zermürbende Realität eines Lebens unter Besatzung jeden Tag zu spüren bekommen. Insbesondere die Einschränkung der Bewegungsfreiheit und der zunehmende Landverlust im Westjordanland prägen ihre Acrylbilder.

Die Ausstellung wird bis zum 17. März im AachenFenster in der Buchkramerstr. 2-4 tägl. von 11 – 19 Uhr geöffnet sein.

Zur gleichen Zeit wird Helene Walterskirchen aus Wolfratshausen im Foyer des AachenFenster ihr Projekt *Malaktion Friedens-Banderole* präsentieren. Jeder Mensch dieser Erde hat seine persönliche Vision vom Frieden - ein Bild, ein Gedicht, ein Symbol -, etwas, das seiner Vorstellung von Frieden entspricht. Hier sind alle Menschen eingeladen, ihr persönliches „Friedens-Kunstwerk“ in einer Mal-Aktion auf die Banderole zu malen oder zu schreiben.

**Donnerstag, 24. März 19 Uhr, AachenFenster  
*Verlorene Generationen ?***

zur Psychoanalyse der Kriegsenkel und Kriegskinder

Vortrag von Dipl. Psychologe Thomas Auchter, Psychoanalytiker über die unbewussten und unerkannten Strukturen traumatisierter Kriegskinder und deren Wiederholungen bei den nachfolgenden Generationen.



Den Vortrag von Thomas Auchter wird der Aachener Familientherapeut Johannes Kube begleiten. Mit Lesungen von Kurzgeschichten aus seinem Buch

***„Gekochte Steine essen“***

bringt er uns bedrückende Kindheitserlebnisse aus der Kriegs- und Nachkriegszeit näher.

**Sonntag, 3. April 10:30 Uhr, Aachen Hbf  
Ausstellungseröffnung:  
*Zug der Erinnerung***

Das Bistum Aachen holt nach 2008 erneut den Zug vom 3. bis 6. April in den Aachener Hauptbahnhof.

Deutsche Bürgerinitiativen lassen einen Zug durch Deutschland fahren, damit das Gedenken konkret werden kann. Die Waggons beherbergen eine Ausstellung über die Deportation von Kindern und Jugendlichen im Dritten Reich und über Täter aus den Reihen von Polizei, SS und Reichsbahn.



Die Ausstellung gegen Antisemitismus, Fremdenhass und gefährlichen Nationalismus werden Oberbürgermeister Marcel Philipp, Regionaldekan Josef Voß und Rabbiner Mordechai Max Bohrer eröffnen.

**Für den Aachener Friedenspreis wird Hein Kolberg am Sonntag morgen Interessierten die Ausstellung näher bringen und kommentieren.**